



.....

biowein journal

aktuell

.....

Ausgabe April
1/2020

.....

Neuheiten

.....

Winzer erzählen

.....

Jeder Wein
eine Geschichte

.....

Zeit zum Lesen

.....

Oft sind es die kleinen Freuden



Liebe Weinfreund-innen. Wein verbindet!

Nicht nur in unruhigen Zeiten pflegen wir intensiven Kontakt und regen Austausch mit unseren Winzern und Winzerinnen. Glücklicherweise geht es bis jetzt gesundheitlich allen soweit gut. Wir wollen Ihnen mit dieser (und den je nach Dauer der Situation noch folgenden) Sonderausgabe besondere Winzer und ihre Weine so nah wie möglich bringen.

Wir lassen uns nicht unterkriegen. Unter diesem Motto haben wir die hier vorgestellten besonderen Weine ausgewählt. Natürlich gehört zu einem guten Glas Wein das passende Essen. Und als Alternative zu den aktuell nicht immer erfreulichen Nachrichten empfehle ich Ihnen ein gutes Buch. Ihnen alles Gute!

Ihr

Peter Riegel

Peter Riegel

NEUHEITEN MIT CHARAKTER



Cantina Orsogna,
Cooperativa, Orsogna

'Babalù' Primitivo Terre di Chieti IGP 2018

Schon vor der Krise waren in Italien viele soziale Projekte auf sich selbst angewiesen, weil von staatlicher Stelle wenig Hilfe zu erwarten war. Um so mehr können wir die vielen privaten Initiativen von Bürgern in Italien nur bewundern, die das teilweise Versagen des Staates auffangen. Mit dem Kauf der Babalù-Weine unterstützen Sie mit 0,20€ pro Flasche ein Projekt der Cantina Sociale Orsogna. Der Verein Babalù betreibt damit eine Bauernhof-Werkstätte und ein Restaurant, die Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Beschäftigungsmöglichkeiten in einem 'normalen' Arbeitsumfeld bieten. Gelebte Inklusion schafft so Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Die wechselnden Motive der Weinetiketten zeigen die selbst gezeichneten Träume der Kinder.

Der Wein: Dunkle Farbe, kräftige Beerenfrucht, Brombeeren, Trockenfrüchte und etwas Schokolade. Extrem eingängig und lang im Abgang.



Celler Hidalgo Albert,
Manuel Hidalgo, Poboleda

'1270 A Vuit' Garnacha Blanca Priorat DOQ 2018

Für eine willkommene Ablenkung sorgen Weine, denen man ein bisschen auf den Grund gehen muss. Dann erschließt sich ihre Besonderheit. Viele Winzer hatten in den Steillagen des Priorat aufgegeben. Zu mühsam und unrentabel. Ein Spinner, wer hier investiert. Doch mittlerweile gilt das Priorat als Topregion und lässt Kenner an große, tiefgründige Rotweine denken. Die zumeist in Cuvées eingesetzte weiße Garnachatraube zeigt hier wie nirgends sonst, was sie kann! Entdecken Sie eine besondere Spezialität und in dieser Reinform eine echte Rarität. Achtung, es gibt nicht allzu viele Flaschen dieses Geheimtipps.

Der Wein: Mediterrane Stilistik in Reinkultur findet sich bei diesem extrem spannenden Wein. Die Nase komplex mit Mirabelle, etwas frischem Heu und Walnuss, einem Hauch Anis und Rauch. Am Gaumen gesellt sich belebende Limette und ein herrlicher Schmelz dazu. Intensiv und kräftig mit einer spielerischen Frische.




Weingut Sturm,
Martin Sturm, Neuwied

Kerner 'Vom steilen Schiefer' QW 2018

Auch am Mittelrhein haben viele Winzer aufgegeben. Extrem steil und steinig (Schiefer) sind hier die Weinberge. Das bedeutet viel schweißtreibende Handarbeit. Martin Sturm hat das nicht geschreckt und ihn nicht davon abgehalten, den gut beheizten Journalisten-Arbeitsplatz mit dem zugigen Sitz eines Traktors zu tauschen. Hier ringt er den teils abenteuerlich steilen Lagen intensiv vom Schiefer geprägte Trauben ab und macht daraus echte Charakterweine. Die Analyse weist diesen Kerner als lieblich aus, aber dieses fruchtsüße Wagnis können selbst ausgefuchste Trockentrinker eingehen. Das perfekt abgestimmte Verhältnis von knackiger Säure und betörender Fruchtsüße machen es möglich. Hätten Sie gedacht, dass der Weinhändler Ihres Vertrauens für Kerner schwärmt? Ihnen gar verspricht, dass Ihr Hirn beim Genuss Glückshormone aussendet? Unbedingt Ausprobieren!

Der Wein: Dezent Fruchtsüße, erfrischend, knackig und sommerlich. Toll an besonders heißen Tagen.

Winzer erzählen



Wir, die zwei Brüder Natalino und Amadio Fasoli, hatten gerade den elterlichen Betrieb in der Nähe von Verona übernommen und als einen der ersten in Italien auf biologischen Weinbau umgestellt. 1990 standen wir als regionaler Winzer wie gewohnt auf der Vinitaly. Hier begegneten wir einem damals noch jungen Mann, der unsere Weine gerne nach Deutschland importieren wollte. Er konnte kein Wort italienisch (wir kein Wort deutsch). Er war in seinem Opel Kadett zur Messe gereist. In dessen Kofferraum schlief er um Hotelkosten zu sparen. Wir waren ehrlich gesagt skeptisch, aber wir ließen uns darauf ein. Wir machten erste gemeinsame Geschäfte und wir schlossen Freundschaft. Anfangs lagerten unsere Weine in einer alten Scheune, in der fanden auch die ersten, später legendären Weinfeste statt. Wir brachten dazu neben Wein und Freunden den Risottokoch Gabriele Ferron und fröhliche Musikanten aus Venedig mit. Selbst die wegen Ruhestörung von einem unfreundlichen Nachbarn gerufene Polizei ließ sich von der guten Stimmung anstecken. Statt einzuschreiten blieb sie auf ein gutes Glas Wein.

Jeder Wein eine Geschichte

Azienda Agricola Fasoli,
Natalino & Amadio Fasoli, San Zeno

'Borgoletto' Soave DOC 2019

Eine Scheibe frisch gebackenes Holzofenbrot mit Butter und Salz, ein Stück einfach belegte Pizza in Napoli direkt aus dem Ofen, gute Hartweizenpasta mit frischem, grünem Olivenöl und einer Prise Salz. Wenn die Produktqualität stimmt, können die einfachsten Lebensmittel den höchsten Genuss schenken. Natalino Fasoli ist in einer bodenständigen Bauernfamilie im Veneto aufgewachsen. Zum 'täglichen Brot' gehört für ihn ein einfacher, guter Soave. Als erfahrener Winzer beherrscht er die ganze Klaviatur moderner Soave-Ausprägungen: spät gelesene Trauben, Verschnittrebsorten, Barriqueinsatz. Das führt dann zu spektakulären Ergebnissen, auch bei Fasolis. Und genau das will Natalino nicht, wenn er an seinen Borgoletto denkt. Der ist bewusst schlicht, auf das Wesentliche reduziert, klassisch, nie sättigend und immer anregend und erfrischend. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Der Wein:

fein im Duft, zarte Frühlingsblüten, unaufdringlich, subtil und animierend. Immer frisch, fast vibrierend vor Lebendigkeit, perfekt ausgewogen.





sommerliche Panzanella

ZUTATEN für 4 Personen

150 g Weißbrot, mindestens vom Vortag, noch besser 2–3 Tage alt, **1 Stück** milde weiße Zwiebel, **1** Knoblauchzehe, **200 g** feste reife Tomaten, **200 g** Salatgurke, **1 Bund** Rucola, **0,5 Bund** Petersilie, **2 EL** Rotweinessig, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, **5 EL** bestes Olivenöl, **1 Stück** Parmesan

ZUBEREITUNG

1. Brot in Würfel schneiden und in einer Pfanne mit etwas Olivenöl bei mittlerer Hitze leicht anrösten.
2. Zwiebel schälen, vierteln und in feine Streifen schneiden. Knoblauch schälen und fein hacken. Tomaten und Gurke waschen. Vom Rucola die welken Blätter wegwerfen, die dicken Stiele abknipsen. Rucola waschen und trockenschütteln.
3. Essig, Salz, Pfeffer und Öl gut verrühren.
4. Brot, Gemüse, Kräuter und Sauce mischen, mindestens 1 Stunde stehen lassen, bis das Brot weicher wird. Panzanella nochmal durchrühren, Parmesan drüber hobeln, dann auf den Tisch damit.

🕒 15 min

🍴 leicht

Buchtipps von Peter Riegel:

1944 ist Krieg in Österreich und in Deutschland. Ein Krieg, der längst verloren ist, aber nur die wenigsten wollen das wahrhaben, und die es verstanden haben, dürfen es nicht sagen. Arno Geiger ist seinen Figuren sehr nah und zugleich hält er einen höflichen, respektvoll feinen Abstand zu ihnen. Aufs Land verschickte Kinder, ein traumatisierter und verletzter Soldat, eine Frau, die in den Wirren der Zeit den falschen Mann geheiratet hat, Opportunisten, verbissene Hitler-Gefolgsleute. Arno Geiger beschreibt fast leise, aber

ARNO GEIGER UNTER DER DRACHENWAND

feinfühlig, wie unterschiedlichste Menschen Krieg erleben und was der Krieg mit den Menschen macht. Selbst die, die das Gegenteil behaupten, leiden darunter, es gibt keine Gewinner, viele Verlierer und dennoch selbst in den schwersten Stunden Momente, in den Menschen kurze aber intensiv glückliche Augenblicke erleben.

Später, wenn alles wieder normal ist, werde ich irgendwie die Jahre retten, die ich verloren habe, sagt Veit.

WEINE VON MUTIGEN WINZERN

Lazanou, Josef Lazarus, Wellington

Chenin Blanc-Viognier-Chardonnay 2018

Josef Lazarus ist eigentlich Universitätsprofessor. Seine Frau Candice Innenarchitektin. Gemeinsam leben sie auf einer kleinen Farm nahe Wellington in Südafrika, wo sie sich weitgehend selbst versorgen. Für den Lebensunterhalt ist die Farm zu klein. Den verdient Josef als Berater für die südafrikanische Regierung. Und versucht sich als solcher an einer ebenso schwierigen wie verdienstvollen Aufgabe: In diesem in vieler Hinsicht chaotischen Land eine Hospizbewegung aufzubauen, die es auch ärmeren Menschen ermöglicht, ihr Leben in Würde und möglichst ohne Schmerzen zu Ende zu leben. **Der Wein:** Die französischen Antipoden Loire, Burgund und Rhönetal treffen sich in Südafrika und stellen fest: Hier mögen wir uns.



Weingut Geyerhof, Familie Maier, Furth bei Göttweig

'wildwux' Grüner Veltliner DAC 2018/2019

Ilse Maier hat ihre Weinberge schon biologisch bewirtschaftet, als ihre heutigen Winzerkollegen noch fleißig der Chemie huldigten. Und hat sich als Frau (mit 4 Kindern) beharrlich und bescheiden an die von Männern dominierte Qualitätsspitze Weinösterreichs gearbeitet. Heute könnte sie sich darauf ausruhen. Statt dessen zeigt sie Maria und Josef, der nächsten Generation im Betrieb, und Freundin und Kollegin Birgit Braunstein, dass Bioweinbau noch viel mehr kann. Im kleinen die Welt verändern. Mehr dazu: www.wildwux.at. **Der Wein:** Gewachsen auf Löss, perfekte Balance zwischen cremiger Fülligkeit und anregender Frische. Frischer Apfel spielt mit reifer Aprikose. Herrlich.



Azienda Agricola La Jara, Famiglia Marion, Mareno di Piave

'One Bottle one Tree' Chardonnay Veneto IGT 2019

Es ist sicherlich gerade nicht die schlechteste Zeit, einen Baum zu pflanzen. Unser wirtschaftliches Wachstum wird ausgebremst durch eine unsichtbare Kraft, die so klein ist, dass niemand sie sehen kann, aber die Auswirkungen sind gewaltig. Die Natur hat eine ganz eigene Kraft, die wir nicht bezwingen oder beherrschen, sondern verstehen und erhalten müssen. Der richtige Moment für 'One Bottle one Tree', für jede Flasche ein Baum, zusätzlich liegt jedem Karton eine Baumwolltragetasche bei. Zum Hamstern zu klein, aber für einen vernünftigen Tageseinkauf genau richtig. Nähere Infos dazu finden Sie unter: <https://onetreeplanted.org>. **Der Wein:** So klar die Botschaft, so klar ist der Wein. Feiner, frisch-fruchtiger Chardonnay. Elegante Fruchtanklänge im Bouquet erinnern an reife Äpfel. Am Gaumen gute Balance zwischen Frische und Weichheit.



Clarabella Cooperativa Sociale Agricola, Iseo

Franciacorta brut DOCG

Man kann als erfolgreicher Önologe bis ins Rentenalter bei einem der erfolgreichsten Sekthäuser der Region arbeiten. Oder eines Tages den großen Schritt zu wagen, ebenso erstklassige Sekte mit ganz besonderen Menschen zu machen. In reiner Handarbeit. Menschen mit sehr wechselnder Tagesform, Menschen, die im normalen Arbeitsalltag nicht zurecht kommen. Die deshalb in den meisten Ländern ein trübes Leben in einer Anstalt fristen. Ja das geht. Bei Clarabella am Iseosee. **Der Wein:** Ist in diesem Fall ein super eleganter Spumante, in traditioneller Methode hergestellt, handgerüttelt, aus Pinot und Chardonnay. Mundschmeichelnde Perlage, Frische, Eleganz. Schon ohne die berührende Geschichte ein Top-Spumante.





Peter Riegel Weinimport GmbH
Steinäcker 12 · D-78359 Orsingen
Telefon: 07774 - 93 13 0 · Fax: 07774 - 93 13 810 · E-Mail: info@riegel.de · www.riegel.de